



Antrag

der Fraktionen von CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP und der Abgeordneten des SSW

Bekennnis zum 8. Mai als nationaler Gedenktag

Der Landtag wolle beschließen:

Der Schleswig-Holsteinische Landtag bekennt sich dazu, den 8. Mai in Schleswig-Holstein zum Gedenktag zur Erinnerung an das Ende des Zweiten Weltkrieges in Europa und der Befreiung vom Nationalsozialismus auszurufen und ihn würdig zu begehen.

Die Landesregierung wird gebeten, sich für einen entsprechenden Gedenktag auf Bundesebene einzusetzen.

Begründung:

Das Ende des schrecklichen Zweiten Weltkrieges in Europa mit der bedingungslosen Kapitulation der Wehrmacht und die Befreiung von der Nazi-Diktatur jähren sich im Jahr 2020 zum 75. Mal. Der Tag markiert damit auch den Grundstein für unsere heutige freiheitliche Demokratie, den es im gesellschaftlichen Bewusstsein wachzuhalten gilt. Das wir heute in einem Land leben, dessen Verfassung die Achtung und der Schutz der Würde des Menschen als oberste Richtschnur allen staatlichen Handelns vorschreibt, ist keine Selbstverständlichkeit und war den Menschen in Teilen unseres Landes lange Zeit verwehrt. Diese Erfahrung

verpflichtet uns und die künftigen Generationen, aus unserer Geschichte zu lernen und die Verantwortung dafür zu übernehmen, dass die Werte unserer Verfassung nie wieder durch Nationalismus und politischen Extremismus in Frage gestellt werden. Ein klares Bekenntnis hierzu ist heute wichtiger denn. Auch die Friedenspolitik muss wieder zur zentralen Aufgabe internationaler Politik werden. Spätestens nach den NSU- Attentaten, dem Mord am Kasseler Regierungspräsidenten Walter Lübcke und den Anschlägen von Halle und Hanau ist ein klares Zeichen und der Schulterschluss gegen Rechtsextremismus, Nationalismus und jede Form von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit notwendig. Der 8. Mai als nationaler Gedenktag ist hierfür der richtige Anlass, sich daran zu erinnern. Der frühere Bundespräsident Richard von Weizsäcker hat hierzu in seiner berühmten Rede anlässlich des 40. Jahrestages des Kriegsendes am 08.05.1985 die richtigen Worte gefunden, in welchem Geist dieser Tag als nationaler Gedenktag begangen werden sollte:

„Der 8. Mai ist für uns vor allem ein Tag der Erinnerung an das, was Menschen erleiden mussten. Er ist zugleich ein Tag des Nachdenkens über den Gang unserer Geschichte. Je ehrlicher wir ihn begehen, desto freier sind wir, uns seinen Folgen verantwortlich zu stellen.“

Tobias von der Heide
und Fraktion

Özlem Ünsal
und Fraktion

Marlies Fritzen
und Fraktion

Christopher Vogt
und Fraktion

Jette Waldinger-Thiering
und die Abgeordneten des SSW